

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich: Fachbereich Informatik

Gasthochschule: James Cook University Townsville, Queensland

Gastland: Australien

Zeitraum: 15.02.2016 – 18.06.2016

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ich habe das Auslandssemester an der JCU in Australien sehr genossen und mich fachlich gut weiterentwickeln können. Das was mir an dem Auslandssemester am meisten gefallen hat, war der direkte informelle Kontakt mit den Professoren sowie der vielfältige Einsatz von Lehrmaterialien in den Kursen. Obwohl das Klima während des Hochsommers in Queensland nur bedingt zu ertragen war, fand ich den Zeitraum meines Semester gut gelegen, da ich alle Kurse belegen konnte, die ich im Voraus geplant habe.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: 16-TO5002-TSV-INT-SP1: 16-TO5002-TSV-INT-SP1 Introduction to Tourism and the Environment

- Einziges nicht IT bezogenes Fach welche im Rahmen des "Culture and Languages II" Kurses belegt habe
- Da ich bereits Kurse im Bereich nachhaltiger Tourismus belegt habe, konnte ich gut auf meinem vorhandenen Wissen aufbauen und zusätzliche Dinge wie nachhaltiges Umweltmanagement und Tourismus mit Fokus auf das Great Barrier Reef und den tropischen Regenwald im Norden Queensland lernen
- Der Workload des Kurses war relativ hoch, jedoch machbar wenn man sich rechtzeitig hinsetzt

Kurs 2: 16-CP5603-TSV-INT-SP1: 16-CP5603-TSV-INT-SP1 Advanced E-Security

- Sehr interessanter Kurs über meinen Schwerpunktbereich im Studium, jedoch war das verwendete Material etwas veraltet (entnommen aus einem über 10 Jahre alten Buch), was teilweise dazu geführt hat, das einiges von dem Wissen heute nicht mehr anwendbar ist.
- Jedoch soll im nächsten Semester das Material auf Basis einer aktuellen Sicherheitszertifizierung (CompTIA Security+) geupdatet werden
- Workload durchaus machbar, jedoch war für die finale Klausur über 1000 Powerpoint Folien relativ viel zu lernen in kurzer Zeit. Man sollte sich lieber

Name:

rechtzeitig hinsetzen und die Übungen durchgehen, da dies die meisten Fragen aus der Klausur abdeckt

Kurs 3: 16-CP5330-TSV-INT-SP1: 16-CP5330-TSV-INT-SP1 Special Interest Topic 1

- Equivalent zum Kurs "unabhängige F&E Studien" an der h_da – man darf sich selbst ein Forschungsthema im IT Bereich aussuchen, einen wissenschaftlichen Bericht von ca. 20 Seiten dazu schreiben und eine Präsentation abgeben
- Echt klasse Kurs, da man sich in diesem Kurs auf ein eigenes Schwerpunktthema konzentrieren kann, was im Rahmen der Vorbereitung zur Masterarbeit wirklich hilfreich sein kann
- Workload abhängig von Selbsteinsatz, jedoch auf jeden Fall machbar

Kurs 4: 16-CP5634-TSV-INT-SP1: 16-CP5634-TSV-INT-SP1 Data Mining

- Sehr interessanter Kurs zum äußerst „heißen“ Thema des maschinellen Lernens und Big Data. Obwohl ich dachte dass das Thema äußerst trocken und mathematisch sein kann, war der Kurs jedoch ausgesprochen praktisch und verständlich gestaltet. Dadurch konnte ich viel Wissen über den Bereich mitnehmen, wenn teilweise auch etwas zu oberflächlich
- Teil des Kurses ist die Durchführung eines eigenen Projektes zum Bereich der Datenanalyse, was wirklich interessant war. Jedoch war das finale Ergebnis trotz unserer Bemühung wesentlich niedriger als erwartet – und es wurde uns kein Zwischenfeedback zu diesem Projekt, was ich als negativ empfand
- Workload auf jeden Fall machbar

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

- Ich habe mir eine eigene Unterkunft in Uni nähe für umgerechnet 430€ im Monat besorgt – nicht super billig aber Standard in Australien
- Es gibt jede Menge Unterkünfte in Townsville, da hier eine relativ hohe Arbeitslosigkeit herrscht und dadurch der Wohnungsmarkt relativ entspannt für Mieter ist
- Ich empfehle auf keinen Fall am Campus zu wohnen – die Mieten sind horrend teuer (570 € im Monat), die Zimmer klein und die Wohnanlagen äußerst abgelegen. Zudem haben mir Kommilitonen von schwierigem Personal erzählt, dass die Wohnanlagen verwaltet.
- Meine Empfehlung: Erst nach Townville kommen, sich im Hostel einmieten und auf eigene Faust innerhalb der ersten Woche ein eigenes Zimmer organisieren

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

- Die Uni ist etwas abgelegen, jedoch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden
- Es fahren regelmäßig Busse vom Campus in die Stadt, was ca. 30min Fahrt dauert
- Die Verwendung von öffentliche Verkehrsmittel erfolgt subventioniert, daher muss man nur die Hälfte des normalen Preises zahlen

Name:

- Ansonsten ist die Infrastruktur mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie in den meisten englischsprachigen Ländern gewohnt miserabel

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

- Als Austauschstudent für 1 Semester ist man NICHT nur auf das Studentenvisum angewiesen – ich habe mir stattdessen das Working Holiday Visa (WHV 417) besorgt, da man mit diesem Visum bis zu 4 Monaten in Australien studieren darf UND zusätzlich eine Arbeitsgenehmigung von 1 Jahr in Australien erhält. Zudem ist dieses Visum günstiger
- Man muss sich jedoch im Gegensatz zu dem Studentenvisum eine eigene Auslandskrankenversicherung (ich empfehle Hansa-Merkur für 30€ im Monat) organisieren, trotzdem empfehle ich das Visum eher wenn man nach seinem Studium etwas länger in Australien bleiben und dort arbeiten möchte

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

- Sprache war auf Englisch, daher kein Problem

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

- Das International Office der JCU bieten v.a. während des Semesterbeginns viele verschiedene Veranstaltungen an, damit man auch andere internationale und australische Studenten kennen lernen kann
- Es empfiehlt sich, an der Einführungswoche teilzunehmen, da man neben den sozialen Kennenlernens der Mitstudenten viele organisatorische Sachen geklärt werden und man sich die Kursbelegung noch einmal durschauen und ändern kann – das hat mir auf jeden Fall sehr weitergeholfen
- Es werden von der JCU viele Clubs angeboten, welche man beitreten kann (bspw. Bogenschießen, Fussball und Rugby, Klettern, Business und Law, Karriereentwicklung etc.)

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

- Die Lebenskosten in Australien sind hoch, v.a. Lebensmittelkosten und die Miete, wofür man schon locker 800-1.000€ pro Monat einrechnen sollte
- Ich empfehle die Beantragung von Auslandsbafög und ggf. DAAD Stipendien, sowie eine Teilzeitstelle aufzunehmen, insofern man ein WHV 417 Arbeitsvisum bekommt

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

- Ich habe mir eine eigene Krankenversicherung bei der Hansa Merkur für ca. 30 € pro Monat besorgt, was preislich gesehen sehr gut ist
- Wenn man mit einem Studentenvisum einreist, erhält man eine eigene Krankenversicherung von der Uni (OSHC Health Insurance), jedoch habe ich mit dieser keine Erfahrungen gemacht, da ich diese nicht benötigte

Name:

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

- Ich empfehle den Autokauf bei längeren Australienaufenthalt, da man ein gutes Backpackerauto schon ab ca. 1500€ erhalten kann und dadurch wesentlich flexibler ist
- Zudem gibt es an der Uni viele kostenlose Parkplätze, wodurch man auch nicht unbedingt eine Parkplatzerlaubnis bezahlen muss

Beste & schlechteste Erfahrung:

- Beste Erfahrung war definitiv die fachlichen Inhalte aus den Kursen, insb. bezüglich nachhaltigem Tourismusmanagement, Informationssicherheit und Data Mining. Ich konnte hier aufgrund des Einsatz von verschiedenen Lehrmitteln wesentlich mehr Inhalt mitnehmen als bei den meisten Kursen an der Hochschule Darmstadt
- Schlechte Erfahrung: Die Arbeitsmarktsituation in Townsville ist relativ schwierig und der Arbeitsaufwand von den Kursen relativ hoch, wodurch man nur bedingt einen Teilzeitjob ausüben kann. Zudem sind viele Einwohner von Townsville (abgesehen von Mitarbeiter der JCU) etwas hinterwäldlerisch veranlagt (Rednecks) und die Militärpräsenz in der Stadt relativ hoch, was Townsville nicht unbedingt zur besten Studienstadt macht